

ENBREL[®] PATIENTENPASS

Wichtige Sicherheitsinformationen
zu Ihrer Behandlung
mit Enbrel[®] (Etanercept)

Enbrel[®]
Etanerceptum

INHALTSVERZEICHNIS

Was Sie vor der Anwendung beachten sollten.....	3
Informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin über Ihre Enbrel®-Therapie.....	4
Infektionen.....	6
Ihre Medikamente	8
Protokoll der Chargennummern	10
Behandelnde/-r Arzt/Ärztin.....	14
Informationen zum Patienten/zur Patientin.....	15

WAS SIE VOR DER ANWENDUNG BEACHTEN SOLLTEN

Dieser Patientenpass enthält wichtige Sicherheitsinformationen, die Sie vor und während Ihrer Behandlung mit Enbrel® beachten müssen. Wenn Sie diese Informationen nicht verstehen, bitten Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, sie Ihnen zu erklären.

- Zeigen Sie diese Karte jedem an Ihrer Behandlung beteiligten Arzt bzw. jeder an Ihrer Behandlung beteiligten Ärztin.
- Weitere Informationen finden Sie in der Packungsbeilage von Enbrel®.
- Tragen Sie diesen Patientenpass auch nach der letzten Enbrel®-Dosis noch 2 Monate lang bei sich, da nach der letzten Enbrel®-Dosis Nebenwirkungen auftreten können.

INFORMIEREN SIE IHREN ARZT ODER IHRE ÄRZTIN ÜBER IHRE ENBREL®-THERAPIE

- vor grösseren Operationen (auch Zahnarzt/Zahnärztin)
- bei Infektionen, anhaltendem Fieber, Halsentzündungen, Blutergüssen, Blutungen oder Blässe und, dass eine Tuberkulose Abklärung durchgeführt werden muss
- bei allergischen Reaktionen, wie z.B. Engegefühl in der Brust, pfeifendem Atmen, Benommenheit oder Hautausschlag
- bei Anzeichen von Herzschwäche (Herzinsuffizienz), wie z.B. Kurzatmigkeit nachts oder unter Belastung, nächtliches Husten, Schwellung der Fussgelenke, Druckgefühl im Hals-/Bauchbereich, Blaufärbung der Nägel/Lippen

- falls Sie einen Kinderwunsch haben, schwanger sind oder stillen. Eine Wartezeit von 6 Monaten nach Geburt vor der Verabreichung von Lebendimpfstoffen an Säuglinge, die in utero gegenüber Enbrel® exponiert waren, wird empfohlen, es sei denn, die Enbrel®-Serumspiegel beim Säugling sind nicht nachweisbar oder der Nutzen der Impfung überwiegt eindeutig gegenüber dem theoretischen Risiko einer Verabreichung von Lebendimpfstoffen an Säuglinge.
- vor Impfungen und bevor Sie andere Medikamente, auch selbst gekaufte, einnehmen

Wichtiger Hinweis: Diese Liste ist nicht abschliessend, bitte konsultieren Sie die Patienteninformation und/oder fragen Sie Ihren Arzt/ Apotheker, Ihre Ärztin/Apothekerin bzw. eine Pflegefachperson.

INFEKTIONEN

Enbrel® kann Ihr Infektionsrisiko erhöhen.

Die betreffenden Infektionen können auch schwerer Natur sein.

- Wenn Sie eine Infektion haben, sollten Sie Enbrel® nicht verwenden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.
- Wenn Sie Symptome entwickeln, die auf eine Infektion hindeuten – z. B. Fieber, andauernden Husten, Gewichtsverlust oder Teilnahmslosigkeit – müssen Sie sich umgehend in medizinische Behandlung begeben.
- Sie sollten vor Therapiebeginn auf Tuberkulose (TB) untersucht werden. Bitten Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, die Daten und Ergebnisse Ihres letzten Screenings auf TB unten zu notieren:

Test

Datum

Ergebnis

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

IHRE MEDIKAMENTE

Bitten Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, Ihre anderen Medikamente aufzuführen, die Ihr Infektionsrisiko erhöhen könnten.

PROTOKOLL DER CHARGENNUMMERN

Es ist wichtig, dass Sie die auf der Verpackung aufgedruckten Chargennummern aller Enbrel®-Anwendungen protokollieren:

Ich verwende:

- Enbrel® Fertigspritze
- Enbrel® MYCLIC® Fertigpen
- Enbrel® Lyophilisat

Datum der Anwendung Batch/LOT-Nummer

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

PROTOKOLL DER CHARGENNUMMERN

Datum der Anwendung Batch/LOT-Nummer

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Datum der Anwendung

Batch/LOT-Nummer

BEHANDELNDE/-R ARZT/ÄRZTIN

Name:

Adresse:

Telefon-Nr.:

Fax-Nr.:

INFORMATIONEN ZUM PATIENTEN/ZUR PATIENTIN

Name:

Adresse:

Telefon-Nr.:

Geburtsdatum:



Pfizer AG
Schärenmoosstrasse 99
Postfach
8052 Zürich

PP-ENB-CHE-0646 Aug 2022